

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

SCREENING + GESPRÄCH "Freedom on Fire - Ukraine's Fight for Freedom"  
BRUNCH LECTURE DiCi-Hub  
ROUNDTABLE Antidiskriminierung  
RVL Situierete Geschichten. Das kleine Fernsehspiel in der Welt - Auftakt  
VERWALTUNGSMITARBEITER\*IN im Sekretariat Filmwissenschaft

### *An der JGU*

ONLINE-WORKSHOP Was tun bei Diskriminierung im Hochschulkontext?

### *Ausschreibungen*

WISSENSCHAFTLICHE\*R MITARBEITER\*IN am Institut für Kunst und visuelle Kultur (Uni Oldenburg)  
MITARBEITER\*IN Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit im Filmhaus Frankfurt

### *In Mainz und Umgebung*

TUTORIUM Die City hatte AIDS - 3 Events zu AIDS-Aktivismus in Frankfurt  
FILMFESTIVAL Días de Cine  
EXGROUND FILMFEST  
TAGUNG des Bereichs Darstellende Künste für junges Publikum  
INTERNATIONALE TAGUNG Das Ende der Stadt. Phänomene der Deurbanisierung in historischer Perspektive

\*\*\*

### *Am Institut*

#### **SCREENING + GESPRÄCH "Freedom on Fire - Ukraine's Fight for Freedom"**

HEUTE, Fr, 03.11., 15.00-18.00 Uhr | Hörsaal P1 (Philosophicum)

Vorführung des vielfach ausgezeichneten Dokumentarfilms & Diskussion mit dem Regisseur EVGENY AFINEEVSKY.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der RVL „Bilder des Krieges – Krieg der Bilder“ von Roman Mauer und Katja Schupp statt.

Mehr Information zum Film gibt es [hier](#) und [hier](#).

#### **BRUNCH LECTURE DiCi-Hub**

Di, 7.11., Di, 14.11.; jeweils 11:00 – 11:45 Uhr

Kommende Woche findet die zweite DiCi-Hub Brunch Lecture zum Thema: Daten bereinigen und anreichern mit OpenRefine. Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an interessierte Student\*innen und Promovend\*innen aus den Bereichen Film- und Medienwissenschaft sowie der Digitalen Geistes- und Kulturwissenschaften. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Reihe findet online statt und die einzelnen Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

#### **ROUNDTABLE Antidiskriminierung**

Di, 14.11., 18 Uhr | ReWi II HS VI (00-311)

Wir wollen zum Semesterstart über **Neurodiversität und Behinderungen an der Universität** sprechen. Wir wollen uns darüber austauschen wie wir Barrieren abbauen können und welche Formen der Selbstermächtigung es bereits gibt. Gerne kann das Thema hier auch auf die Mentale Gesundheit aller Studierenden und Mitarbeitenden ausgeweitet werden. Diese Punkte sind keinesfalls abschließend. Die Treffen sind so gestaltet, dass eigene Erfahrungen, Eindrücke und Fragen willkommen und gewünscht sind. Wie immer steht das Treffen ausdrücklich allen interessierten Studierenden und Mitarbeitenden offen und setzt kein Vorwissen voraus. Weitere Termine für den Round Table Antidiskriminierung im Wintersemester 2023/24 stehen bereits ebenfalls fest:

**Freitag, der 01.12.2023, 18:00 Uhr digital**

**Dienstag, der 09.01.2024, 18:00 Uhr in Präsenz**

**Montag, der 05.02.2024, 18:00 Uhr in Präsenz**

Die Themen der entsprechenden Sitzungen werden zeitnah per Mail und auf [Instagram](#) bekannt gegeben. Außerdem findet auch in diesem Semester unsere Veranstaltungsreihe Laute Schrift statt.

Der Termin steht bereits fest: **Donnerstag, 01.02.2024.**

Ausführliche Informationen zum Round Table Antidiskriminierung [MQ7] und weiteren Veranstaltungen gibt es auf der [Website](#) des FTMK und auf Instagram.

Für Fragen rund um unsere Treffen oder zum Round Table allgemein stehen wir gerne per [Mail](#) zur Verfügung.

### **RVL Situierete Geschichten. Das kleine Fernsehspiel in der Welt - Auftakt**

Mi, 8.11., 18.15 Uhr | Hörsaal (Medienhaus)

Zum Start der Ringvorlesung werden Alexandra Schneider und Marc Siegel eine autobiographische Einführung in das Thema anbieten.

Die Ringvorlesung nimmt das 60-jährige Bestehen der ZDF-Redaktion Das kleine Fernsehspiel zum Anlass, um mit Gästen an ausgewählten Themen aus der Geschichte des kleinen Fernsehspiels eine Diskussion transnationaler Perspektiven auf Filmproduktion, -vertrieb und -präsentation zu initiieren.

Wir werden die Filmförderung durch das Fernsehen als Teil einer umfassenderen Praxis der deutschen Kulturdiplomatie betrachten und beispielsweise die Rolle des Goethe-Instituts bei der Förderung der Filmkultur an verschiedenen Orten untersuchen. Über Das kleine Fernsehspiel hinaus werden wir uns mit ausgewählten Beispielen von Filmen beschäftigen, die von deutschen oder internationalen Fernsehsendern produziert wurde (z.B. WDR, BBC Channel Four, ARTE).

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

### **VERWALTUNGSMITARBEITER\*IN im Sekretariat Filmwissenschaft**

Frist: Do, 23.11.

Sie bewerben sich bei dem Arbeitsbereich Filmwissenschaft. Unsere Hauptaufgaben liegen in der Forschung und Lehre. Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört das Projektmanagement und die Führung der Haushaltsmittel sowie die Führung des Bereichs-Sekretariats.

**Ihre Aufgaben:** Projektmanagement und Projektcontrolling von Forschungs- und Lehrprojekten des Bereichs in Kooperation mit Arbeitsbereichen anderer Fachbereiche und in Kooperation mit ausländischen Hochschulen (auch in englischer Sprache); Führung und Überwachung der Haushaltsmittel und Drittmittel des Arbeitsbereichs Filmwissenschaft und Mediendramaturgie; Führung und Organisation des Bereichssekretariats; Redigieren von Gutachten, Manuskripten, Publikationen etc. in deutscher und englischer Sprache; Organisatorische Vorbereitung von Sitzungen, Workshops, Gastvorträgen sowie internationalen Tagungen in englischer und deutscher Sprache.

Die detaillierte Ausschreibung gibt's [hier](#).

*An der JGU*

### **ONLINE-WORKSHOP Was tun bei Diskriminierung im Hochschulkontext?**

Fr, 24.11., 10 – 13 Uhr | online

Ausgrenzung bei der Bildung von Arbeitsgruppen, Texte und Fallbeispiele mit Triggern und Klischees, zu persönliche Fragen in mündlichen Prüfungen, Räume voller Barrieren und der ständige Zweifel „bin ich hier eigentlich richtig?“. Diskriminierung gibt es auch an der Uni. Sie ist wegen steiler Hierarchien und Abhängigkeiten oft schwerer zu bekämpfen als anderswo.

Welche Handlungsspielräume haben wir als Studierende, Betroffene und Bystander? Wie gehen wir mit eigenen Diskriminierungserfahrungen und -ängsten um? Wie finden wir Worte und Wege, um einander solidarisch zu unterstützen, ohne Machtverhältnisse unter uns zu reproduzieren? Welche

Rechte haben wir, z.B. auf Nachteilsausgleiche? Wie können wir uns als ganze Person an der Uni wohlfühlen und einbringen?

Dieser interaktive Workshop gibt Raum für Austausch über diese Fragen, ein paar Antwortmöglichkeiten und (in selbstgewählten Kleingruppen) gemeinsames Entwickeln von Handlungsstrategien anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden oder der Dozentin. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt. Der Workshop richtet sich an Studierende und Promovierende der JGU Mainz und wird von der Stabstelle für Gleichstellung und Diversität ausgerichtet. Referent\*in ist Conni Schwärzer-Dutta. Zur Anmeldung geht's [hier](#).

### *Ausschreibungen*

#### **WISSENSCHAFTLICHE\*R MITARBEITER\*IN am Institut für Kunst und visuelle Kultur (Uni Oldenburg)**

Frist: Di, 21.11. | ab 01.03.24 | befristet für 3 Jahre

Aufgaben: Forschung im Fach Gender Studies mit Schwerpunkt an der Schnittstelle von Kunst-, Medien- und/oder Kulturwissenschaften; Lehre im BA-Studiengang „Gender Studies“ (der Lehreinheit „Kunst und Medien“ zugeordnet) entsprechend der Lehrverpflichtungsverordnung (LVVO), derzeit im Umfang von 2 LVS; Wissenschaftliche Dienstleistungen im BA-Studiengang „Gender Studies“ und im Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZFG) (wie z. B. Mitwirkung an der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen, Unterstützung der weiteren interdisziplinären Vernetzung von Wissenschaftler\*innen im Bereich der Gender Studies).

Im Rahmen der Stelle wird Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) gegeben.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

#### **MITARBEITER\*IN Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit im Filmhaus Frankfurt**

Frist: Fr, 01.12.

Das Filmhaus Frankfurt ist ein traditionsreicher Verein, der seit über 30 Jahren Filmschaffende mit Seminaren, Technikverleih, Beratung, Information und Vernetzung unterstützt. Zwei Mal im Jahr veröffentlicht der Verein ein umfangreiches Seminarprogramm sowie mit GRIP die einzige Fachzeitschrift über den Filmstandort Hessen. Das Filmhaus Frankfurt ist eines von sechs Mitgliedern der Initiative Hessen Film, Interessenvertretung und gemeinsames Sprachrohr der hessischen Produktions-, Verleih-, Festival- und Kinoszene. Der gemeinnützige Verein, dessen Geschäftsstelle zentral in der Frankfurter Innenstadt liegt, wird institutionell vom Kulturamt der Stadt Frankfurt gefördert. Wesentliches Ziel des Vereins ist es, Filmschaffen zu initiieren, zu präsentieren und zu vernetzen, und sowohl Anfänger\*innen und Quereinsteiger\*innen als auch Expert\*innen mit professionellen Veranstaltungsformaten zu bedienen. Ihr Herz schlägt für den Film und Sie haben Lust, attraktive Weiterbildungsangebote zu konzipieren und mit der richtigen Öffentlichkeitsarbeit neue Zielgruppen zu erschließen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### *In Mainz und Umgebung*

#### **TUTORIUM Die City hatte AIDS - 3 Events zu AIDS-Aktivismus in Frankfurt**

ab Do, 23.11. | I.G.-Farben-Haus, Frankfurt

Was passierte zur Zeit der AIDS-Krise der 80/90er in Frankfurt? Wie sah (queerer) Aktivismus damals aus? Was ist eigentlich ACT UP? Welche Erinnerungsorte gibt es in der City und wie erinnern wir uns heute an die AIDS-Krise? Wie kann Film zur Aufarbeitung dieser Zeit beitragen?

Diesen Fragen stellen wir uns in einem dreitägigen Tutorium mit Workshop - wir freuen uns auf euch!

**Do, 23.11. 18 Uhr** - Kurzfilmprogramm und Einführung, mit ehemaligen Aktivist\*innen von ACT UP

**Fr, 24.11. 18:15 Uhr** - 16mm-Filmvorführung und -gespräch mit Karola Gramann (Kinothek Asta Nielsen)

**Sa, 25.11. 11-16 Uhr** - Filmworkshop und Stadtrundgang

Das Tutorium wird von drei TFM-Studierenden der Goethe-Uni in Frankfurt im Rahmen ihrer Master-Arbeit veranstaltet.

Zur Anmeldung geht's [hier](#). Kontakt: [aids.doku@gmail.com](mailto:aids.doku@gmail.com)

## **FILMFESTIVAL Días de Cine**

Do, 09. – Mo, 13.11. | DFF; Instituto Cervantes Frankfurt

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr das zehnjährige Jubiläum der Präsenz lateinamerikanischer Filmkultur in Frankfurt feiern können. Das Festival ist ein Schaufenster für diese Geschichten, die sonst wenig Platz in deutschen Kinos haben. In dieser Ausgabe werden Filme aus Costa Rica, Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien, Paraguay, Brasilien, Chile und Argentinien gezeigt, die sich mit der zeitgenössischen urbanen Realität, der Erinnerung an schwierigen Vergangenheiten und der Zukunft der Biodiversität, die die Region auszeichnet, auseinandersetzen.

In diesem Jahr freuen wir uns, Filme von Filmemacher\*innen zu präsentieren, die wir in den letzten zehn Jahren auf unserem Festival gesehen haben, wie Ana Katz, Paz Encina und Kleber Mendonça Filho, sowie Debütfilme, die im letzten Jahr ihre Aufmerksamkeit erregt haben: *Tengo sueños eléctricos*, *Cuidando al sol*.

Ebenfalls anwesend sind Patricia Ayala (*Puentes en el mar*, Eröffnungsfilm), Jeferson Romero (*Se alquilan lavadoras*), Jeanine Meerapfel (*Una Mujer*, Abschlussfilm, Präsidentin Akademie der Künste). Darüber hinaus werden die Filmemacher\*innen Adriana Montenegro, Gabi Wondra, Nicolás Gaitán Sierra und Carlos Hurtado Múnera, ihre Kurzfilme vorstellen und über ihre Erfahrungen als in Deutschland lebende lateinamerikanische Filmemacher\*innen sprechen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

## **EXGROUND FILMFEST**

Fr, 17. – So, 26.11. | Wiesbaden

Vom 17. bis zum 26. November 2023 zeigt das internationale Filmfestival in seiner 36. Ausgabe rund 200 Lang- und Kurzfilme, die in mehreren Sektionen aktuelle Themen behandeln sowie spannende Einsichten in andere Kulturen und Subkulturen eröffnen.

In diesem Jahr richtet exground filmfest den Blick nach Chile. In elf Langspielfilmen und dokumentarischen Formen sowie einem Kurzfilmprogramm aus dem laufenden und vergangenen Jahr stellt der Länderfokus chilenische junge Filmschaffende in den Mittelpunkt. Das vollständige Programm können Sie sich [hier](#) ansehen. [Hier](#) finden Sie das Programm als PDF.

## **TAGUNG des Bereichs Darstellende Künste für junges Publikum**

Do, 09. – Sa, 11.11. | Frankfurt

Das *Frankfurter Forum Junges Theater* ist das zentrale Diskurstreffen für Darstellende Künste für junges Publikum und findet jährlich statt.

Wir haben auf unsere Projekte und Veranstaltungen des Jahres 2023 geschaut und für das kommende *FForum* Themen identifiziert, die für die Arbeit für und mit jungem Publikum von Relevanz sind. Stichworte sind in diesem Jahr Geschichtenerzählen, Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Diversität und Transformation – und damit jeweils verknüpft Fragen danach, mit welcher *Haltung* wir eigentlich erzählen, Theater und Kunst machen, Menschen beteiligen und ansprechen wollen?

Am Donnerstag geht es schwerpunktmäßig um Kinder- und Jugendbeteiligung, am Freitagvormittag könnt Ihr Autor\*innen neuer Kinderstücke treffen und mit ihnen Textentwürfe lesen und diskutieren. Am Freitagnachmittag geht es um Diversität und Transformation von Festivals, um Zusammenarbeit und um intersektionale solidarische Praxis unter Theatermacher\*innen.

Am Samstag findet die Mitgliederversammlung der ASSITEJ statt und Ihr könnt u.a. zu aktuellen Themen des Verbands ins Gespräch kommen.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

## **INTERNATIONALE TAGUNG Das Ende der Stadt. Phänomene der Deurbanisierung in historischer Perspektive**

Do, 09. – Sa, 11.11. | Halle

Die Urbanisierung stellt keine lineare Erfolgsgeschichte dar. Dies beweisen zahlreiche Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart. Die Tagung widmet sich daher der Rückentwicklung von Städten und stadtähnlichen Strukturen und hinterfragt in epochenübergreifender Weise, aus welchen Gründen und mit welchen Folgen Städte zum Erliegen kamen. Die Prozesse und Ereignisse der Deurbanisierung werden dabei in einem interdisziplinären Zugriff sowohl aus kulturhistorischer als auch aus archäologischer Perspektive betrachtet.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn